

26. Dezember 2017

Synaxis der über alles heiligen Gottesgebälerin

Ἡ Σύναξις τῆς Ὑπεραγίας Θεοτόκου

Des heiligen Märtyrers Euthymios, Bischofs von Sardes. Des heiligen Neomärtyrers Konstantios des Russen, der in Konstantinopel das Martyrium erlitten hat (1743).

Τοῦ Ἁγίου Ἱερομάρτυρος Εὐθυμίου, Ἐπισκόπου Σάρδεων. Τοῦ Ἁγίου νέου Ἱερομάρτυρος Κωνσταντίου τοῦ Ῥώσου, ἐν Κωνσταντινουπόλει ἀθλήσαντος (1743).

1. Antiphon

1. Den Herrn will ich preisen von ganzem Herzen, ich will erzählen von all Seinen Wundern.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns.

2. Im Rat der Frommen und in der Gemeinde, groß sind die Werke des Herrn.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns.

3. Kostbar sind sie allen, die sich an ihnen freuen.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns.

4. Er waltet in Hoheit und Pracht, Seine Gerechtigkeit bleibt von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns.

2. Antiphon

1. Selig der Mann, der den Herrn fürchtet und sich herzlich freut an seinen Geboten.

Rette uns, Sohn Gottes, o von der Jungfrau geboren,
die wir Dir singen: Alleluja.

2. Mächtig im Land werden seine Nachkommen.

Rette uns, Sohn Gottes, o von der Jungfrau geboren,
die wir Dir singen: Alleluja.

3. Ehre und Reichtum sind in seinem Haus, und seine Gerechtigkeit bleibt von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Rette uns, Sohn Gottes, o von der Jungfrau geboren,
die wir Dir singen: Alleluja.

4. Er erstrahlt im Finstern den Redlichen als Licht.

Rette uns, Sohn Gottes, o von der Jungfrau geboren,
die wir Dir singen: Alleluja.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Efhymnion

O eingeborener Sohn, Wort Gottes, Unsterblicher, der Du freiwillig um unseres Heiles willen von der heiligen Gottesgebärerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden geruhetest, der Du ohne Dich zu verändern, Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus unser Gott, hast Du den Tod durch den Tod zertreten. Du, Einer der Heiligen Dreifaltigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon

1. So spricht der Herr zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten und ich lege deine Feinde als Schemel unter deine Füße.

Apolytikion

Deine Geburt, Christus, ließ aufgehen der Welt das Licht der Erkenntnis, in ihr nämlich wurden die die Sterne Verehrenden durch einen Stern gelehrt, Dich zu verehren, die Sonne der Gerechtigkeit, und Dich zu erkennen als Aufgang aus der Höhe: Herr, Ehre Dir.

2. Das Zepter deiner Macht streckt der HERR aus vom Zion her.
Deine Geburt, Christus, ließ aufgehen...

3. Dich umgibt Herrschaft am Tag Deiner Macht, im Glanz Deiner Heiligen.
Deine Geburt, Christus, ließ aufgehen...

ZUM EINZUG

Aus dem Leib habe ich Dich hervorgebracht noch vor dem Morgenstern. Der Herr hat es geschworen, und wird es nicht bereuen: «Du bist Priester auf ewig nach der Ordnung Melchisedeks.» Rette uns Sohn Gottes, aus der Jungfrau geboren, Dir wir Dir singen: Alleluja!

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. des Festes (4. Ton)

Deine Geburt, Christus, ließ aufgehen der Welt das Licht der Erkenntnis, in ihr nämlich wurden die die Sterne Verehrenden durch einen Stern gelehrt, Dich zu verehren, die Sonne der Gerechtigkeit, und Dich zu erkennen als Aufgang aus der Höhe; Herr, Ehre Dir.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres (3. Ton)

Die Jungfrau gebiert heute den über alles Seienden, und die Erde bietet dem Unzugänglichen eine Höhle dar. Engel bringen mit den Hirten Ehrerbietung dar. Sterndeuter ziehen mit dem Stern, denn uns ist geboren als kleines Kind der Gott vor aller Zeit.

ANSTELLE DES TRISHAGION

Die ihr auf Christus seid getauft, habt Christus angezogen, Alleluja!

Prokimenon 1. Vers

Meine Seele preist den Herrn und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.
(Lk. 1,46-47)

Prokimenon 2. Vers

Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. (Lk. 1,48)

APOSTELLESUNG Hebr. 2,11-18

Lesung aus dem Hebräerbrief.

Brüder und Schwestern, ¹¹ er, der heiligt, und sie, die geheiligt werden, stammen alle aus Einem; darum schämt er sich nicht, sie Brüder zu nennen ¹² und zu sagen: Ich will deinen Namen meinen Brüdern verkünden, / inmitten der Gemeinde dich preisen; ¹³ und ferner: Ich will auf ihn mein Vertrauen setzen; und: Siehe, ich und die Kinder, die Gott mir geschenkt hat.

¹⁴ Da nun die Kinder von Fleisch und Blut sind, hat auch er in gleicher Weise daran Anteil genommen, um durch den Tod den zu entmachten, der die Gewalt über den Tod hat, nämlich den Teufel, ¹⁵ und um die zu befreien, die durch die Furcht vor dem Tod ihr Leben lang der Knechtschaft verfallen waren. ¹⁶ Denn er nimmt sich keineswegs der Engel an, sondern der Nachkommen Abrahams nimmt er sich an. ¹⁷ Darum musste er in allem seinen Brüdern gleich sein, um ein barmherziger und treuer Hohepriester vor Gott zu sein und die Sünden des Volkes zu sühnen. ¹⁸ Denn da er gelitten hat und selbst in Versuchung geführt wurde, kann er denen helfen, die in Versuchung geführt werden.

EVANGELIUM Mt. 2,13-23

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

¹³ Als die Sterndeuter wieder gegangen waren, siehe, da erschien dem Josef im Traum ein Engel des Herrn und sagte: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und flieh nach Ägypten; dort bleibe, bis ich dir etwas anderes auftrage; denn Herodes wird das Kind suchen, um es zu töten.

¹⁴ Da stand Josef auf und floh in der Nacht mit dem Kind und dessen Mutter nach Ägypten. ¹⁵ Dort blieb er bis zum Tod des Herodes. Denn es sollte sich erfüllen, was der Herr durch den Propheten gesagt hat: Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen.

¹⁶ Als Herodes merkte, dass ihn die Sterndeuter getäuscht hatten, wurde er sehr zornig und er sandte aus und ließ in Betlehem und der ganzen Umgebung alle Knaben bis zum Alter von zwei Jahren töten, genau der Zeit entsprechend, die er von den Sterndeutern erfahren hatte. ¹⁷ Damals erfüllte sich, was durch den Propheten Jeremia gesagt worden ist: ¹⁸ Ein Geschrei war in Rama zu hören, lautes Weinen und Klagen: Rahel weinte um ihre Kinder und wollte sich nicht trösten lassen, denn sie waren nicht mehr.

¹⁹ Als Herodes gestorben war, siehe, da erschien dem Josef in Ägypten ein Engel des Herrn im Traum ²⁰ und sagte: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und zieh in das Land Israel; denn die Leute, die dem Kind nach dem Leben getrachtet haben, sind tot.

²¹ Da stand er auf und zog mit dem Kind und dessen Mutter in das Land Israel.

²² Als er aber hörte, dass in Judäa Archelaus anstelle seines Vaters Herodes regierte, fürchtete er sich, dorthin zu gehen. Und weil er im Traum einen Befehl erhalten hatte, zog er in das Gebiet von Galiläa ²³ und ließ sich in einer Stadt namens Nazaret nieder. Denn es sollte sich erfüllen, was durch die Propheten gesagt worden ist: Er wird Nazoräer genannt werden.

ZUM „INSBESONDERE“

Magier und Hirten kamen, den in der Stadt Betlehem geborenen Christus anzubeten. Leicht wäre es uns, weil ungefährlich, in Ehrfurcht Schweigen zu bewahren; aus Sehnsucht aber, o Jungfrau, dir wohlklingende und schöne Hymnen zu dichten, sind schwierige Werke. So gib uns, Mutter, die Kraft, im Maß, in dem der Entschluss gereift ist.

ZURENTLASSUNG

Der um unserer Errettung willen in einer Höhle geborene und in eine Krippe gelegte Christus, unser wahrer Gott, ...